I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Unterrichtsgegenstände.		Anzahl der wöchentlichen Stunden.										
		Vorschule.			Realprogymnasium.							
		2.	1.	Gesamtzahl.	VI.	V.	IV.	III².	III¹.	II².	II¹.	Gesamtzahl d. Stunden.
Obligatorisch.	Religion.	3		3	3	2	2	2		2		11
	Deutsch.	5	6	11	3	3	3	3		3		15
	Lateinisch.				8	7	7	6		5		33
	Französisch.					5	5	4		4		18
	Englisch.							4	4	3		11
	Geschichte.				1	1	2	2		2		8
	Geographie.				2	2	2	2		1		9
	Rechnen und Mathematik.	4	5	9	5	4	5	5	5	5		29
	Naturbeschreibung.				2	2	2	2		2		10
	Physik.									3		3
	Chemie.										2	2
	Anschauungsunterricht.	2		2								
	Schreiben.	3	3	6	2	2						4
	Zeichnen.				2	2	2	2		2		10
	Singen.	2		2	1	1	1					4
	Turnen.		$1/2+1/2$	1	2		2					4
Wöchentliche Stundenzahl		19	22		32	34	34	36	36	36	36	
Fakultativ.	Griechisch.							2				2

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

	Lehrer.	Ordinarius von	Realprogymnasium.							Vorschule.		Sa.
			II¹.	II².	III¹.	III².	IV.	V.	VI.	1.	2.	
1	Prof. Dr. **Seitz**, Rektor.	II	3 Englisch 4 Französisch				2 Religionslehre	7 Latein				16
2	Konrektor **Pautz**, Oberlehrer.	III	2 Religionslehre 3 Geschichte u. Geographie		2 Religionslehre 6 Latein 2 Geschichte		7 Latein					22
3	Dr. **Greve**, ordentlicher Lehrer.		5 Mathematik u. Rechnen 3 Physik 2 Chemie	2 Naturbeschr.	5 Mathem. 2 Naturbeschreibung	4 Mathem. 1 Rechnen						24
4	**Klopsch**, ordentlicher Lehrer.	VI			3 Deutsch 2 Geographie		2 Geograph.	2 Geograph.	8 Latein 3 Deutsch 2 Geograph. 1 Geschichte			23
5	**Tietjen**, ordentlicher Lehrer.	V	3 Deutsch 5 Latein			(2 Griechisch)	3 Deutsch 2 Geschichte	2 Religionslehre 3 Deutsch 1 Geschichte				21
6	Dr. **Behrmann**, ordentlicher Lehrer.	IV			4 Englisch 4 Französisch	4 Englisch	5 Französ.	5 Französ.				22
7	**Wegemann**, ordentlicher Lehrer.		1 Singen 1 Singen				3 Rechnen 2 Naturbsch.	3 Rechnen 2 Naturbsch. 1 Singen	3 Religionslehre 5 Rechnen 2 Naturbsch. 1 Singen			24
8	**Thomsen**, technischer Lehrer.		2 Zeichnen 2 Turnen		2 Zeichnen		2 Zeichnen 2 Planimetr.	2 Schreiben 2 Zeichnen 1 Zirkelzeichnen 2 Turnen	2 Schreiben 2 Zeichnen	3 Schreiben 1 Turnen	3 Schreiben	28
9	**Kopittke**, Lehrer der Vorschule.	1 u. 2								3 Religionslehre 6 Deutsch 5 Rechnen 2 Singen u. Deklamieren 2 Anschauungsunterricht	5 Deutsch 4 Rechnen	27

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht der absolvierten Lehrpensa.

A. Realprogymnasium.

Sekunda. Ordinarius: Der Rektor.

Religionslehre (2 Stdn. wöchentl.): S. Lektüre des Galater- und Philipperbriefes. Kirchengeschichte nach Noack, Hülfsbuch §§ 46—73. W. Der Epheserbrief. Kirchengeschichte nach Noack, §§ 74—95. Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder und Sprüche; Repetitionen aus der Glaubenslehre im Anschluß an die Lektüre und Kirchengeschichte. Pautz.

Deutsch (3 St.): S. Lektüre: Das Nibelungenlied (Simrock) und Gudrun nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. W. Schillers Jungfrau von Orleans. — Im Anschlusse an die Lektüre Belehrung über Fragen aus der Poetik, Rhetorik und Metrik. Übungen im Disponieren und im mündlichen Vortrage. Alle 4 Wochen ein Aufsatz; bei der Besprechung desselben Repetition einzelner Kapitel der Grammatik, Stilistisches und das Wichtigste der Dispositionslehre. Die zu memorierenden Gedichte bestimmt der specielle Lehrplan. Tietjen.

Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

1. a. Der junge Publius Crassus als Feldherr (cf. Caes. B. G. I—III).
   b. Vergleich zwischen Pausanias und Lysander (nach Corn. Nepos).
2. Tages Arbeit, Abends Gäste!
   Saure Wochen, Frohe Feste!
   Sei dein künftig Zauberwort.
3. Siegfrieds Charakteristik.
4. Welche Bedeutung hat der Ackerbau für die Entwicklung der Menschen? (vgl. Schiller: das eleusische Fest).
5. Weshalb macht der Tod des Markgrafen Rüdiger im Nibelungenliede einen so tiefen Eindruck auf uns?
6. Brief eines bei dem Überfall der Römer durch die Eburonen entronnenen Römers an seine Eltern (cf. B. G. V. 24—37). [Klassenaufsatz.]
7. Was treibt den Menschen in die Ferne?
8. Inwiefern ist der Charakter der Niederländer durch die Natur ihres Landes bedingt?
9. Die Jungfrau von Orleans bis zum Abschiede vom Vaterhause.
10. Die Bestimmung der Glocke (nach dem Motto).
11. Das Zerwürfnis zwischen Friedrich Wilhelm I. und seinem Sohne dem Kronprinzen.
12. Worin besteht die Schuld und die Sühne der Jungfrau von Orleans in Schillers gleichnamigem Trauerspiele?
13. Welchen Mißbräuchen und Anmaßungen des römischen Stuhles tritt Luther in seiner Schrift: „An den christlichen Adel deutscher Nation" entgegen? [Klassenaufsatz.]

Lateinisch (5 St.): S. Lektüre Caes. B. G. V. Grammatik nach Ellendt-Seyffert, §§ 117 bis 232. Dazu Übersetzen aus Ostermann, Abt. 4, I—X. W. Ovid. Met. VII, 1—353, VIII, 157—259 und das Wichtigste aus der Prosodie. Caes. B. G. VI. Repetition aus der Formenlehre und Syntax des Verbs (Ellendt §§ 233—320. Dazu Ostermann IX—XX mit Auswahl). — Alle 14 Tage ein Exercitium, Klassenexercitium oder Extemporale. Tietjen.

Französisch (4 St.): S. Lektüre: Michaud, I. Croisade I, II, IV. Ploetz, §§ 75—100 und Repetition aus der Formenlehre. W. Mignet, Vie de Franklin. Grammatik nach Ploetz, §§ 101—116 und Übersetzen aus dem Übungsbuch. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit; auf je zwei Exercitien folgt ein Extemporale oder Klassenexercitium. Seitz.

Englisch (3 St.): S. Lektüre: Macaulay, Monmouth's Rebellion, S. 1—52 und 73 bis Ende. Repetition der Formenlehre und Syntax des Artikels, Substantivs, Adjektivs nach J. Schmidt, kurze Schulgrammatik, §§ 79—115. Dazu Schmidt, Übungsbeispiele (mit Auswahl). W. Southey, Life of Nelson. Syntax der Pronomina (mit Auswahl), Schmidt, §§ 124—165. Dazu Übersetzen aus Schmidt, Übungsbeispiele. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, wie im Französischen. Seitz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte (2 St.): S. Kurze Repetition der 2. Hälfte des Mittelalters, dann neuere Geschichte bis zum spanischen Erbfolgekriege (Andrä, Grundriß, §§ 94—107). W. Fortsetzung der neueren Geschichte nach Andrä, §§ 108—150. Pautz.

Geographie (1 St.): S. Balkanhalbinsel, Rußland, skandinavische Halbinsel, Dänemark, England, Frankreich. W. Die übrigen außerdeutschen Staaten Europas. Repetition von Asien und Australien. Hauptverkehrswege zwischen den wichtigsten Kulturvölkern der Gegenwart. Daniel, Lehrbuch. Pautz.

Mathematik: a) Geometrie (3 St.): S. Repetition des Pensums der III¹ und § 23 aus Reidt, Elemente der Mathematik II, dann Trigonometrie nach Reidt IV bis § 6. W. Fortsetzung der Trigonometrie, §§ 7—23. Ähnlichkeit und Inhalt der Polygone, Umfang und Inhalt des Kreises. Aufgaben über Verwandlung und Teilung. Reidt II, §§ 32—39. Die merkwürdigen Punkte im Dreieck. Für II¹ Repetition der Stereometrie. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. b) Arithmetik (2 St.): S. Repetition aus dem Pensum der III¹ (Reidt, Elemente I, Anhang I, §§ 33, §§ 18—23, Lehrsatz 74), dann Potenzen und Wurzeln mit gebrochenen Exponenten. Logarithmen. Reidt, Elemente I, §§ 23—24, 28—30. Dazu Übungen nach Bardey, Aufgabensammlung. W. Aufgaben über Logarithmen, besonders trigonometrische. Die imaginären Zahlen. Berechnung der Quadrat- und Kubikwurzeln. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. Diophantische Gleichungen. Progressionen. Zinseszinsrechnung. Reidt I, §§ 25—27, § 34, Anhang 6, §§ 37—39, § 42. Übungen nach Bardey. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, wie im Latein. Dr. Greve.

Naturbeschreibung (2 St.) nur für II²: S. Botanik: Repetition des Pensums der früheren Klassen. Repräsentanten der Kryptogamen und Gymnospermen (morphologische Verhältnisse und Entwicklungsvorgänge), IV, 76—84, 88—93. Die Klassen des natürlichen Systems, 95, 96. Anfangsgründe der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, V, 111—113. Vogel, Müllenhoff und Kienitz, Leitfaden. W. Zoologie: Beschreibung einzelner Vertreter niederer Tierklassen, IV, 76—99. Kurze Repetition des ganzen Tierreichs und Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers, V, 101—124. Vogel ꝛc., Leitfaden. Dr. Greve.

Physik (3 St.): S. Die Lehre vom Schall (Koppe, §§ 165—183). Die Lehre vom Licht nach Koppe, Anfangsgründe, §§ 185—209. W. Fortsetzung bis § 228. Wärmelehre (§§ 229—259) und Repetition aus den übrigen Teilen der Physik. Dr. Greve.

Chemie (2 St.) nur für II¹: S. Einleitung. Die wichtigsten 1- bis 3wertigen Metalloide. W. Die 4- und 5wertigen Metalloide und die Metalle mit ihren wichtigeren Verbindungen nach Petris Leitfaden. Dr. Greve.

Zeichnen (2 St.): S. Freihandzeichnen nach plastischen Gipsmodellen in zwei Kreiden. W. Darstellende Geometrie: Die Darstellung der Ebenen, der Geraden in gegebenen Ebenen, Winkelbestimmungen und Durchdringungen. Thomsen.

Tertia. Ordinarius: Herr Konrektor Pautz.

Religionslehre (2 St.): S. Lektüre der Apostelgeschichte cc. 1—15, 35. Der Pfingstkreis und die festlose Hälfte des Kirchenjahres. Wiederholung der drei ersten Hauptstücke und der früher gelernten Kirchenlieder; 3 neue. Repetition der Bibelkunde. W. Apostelgeschichte cc. 13, 36—28. Der Weihnachts- und der Osterkreis. 4. und 5. Hauptstück. 2 neue Kirchenlieder und Repetition früher gelernter. Pautz.

Deutsch (3 St.): Übungen im Vorlesen, verbunden mit Erklärung, Zergliederung des Inhalts und Aufsuchen der Disposition. S. Repetition der Formenlehre. Der einfache Satz. Wendt, Grundriß der Satzlehre, §§ 1—80. W. Der zusammengesetzte Satz, Wendt, §§ 81—114. Metrische Vorbegriffe, Anhang II. — Dreiwöchentliche Aufsätze. Die zu memorierenden Gedichte, sowie die für die Lektüre geeigneten Stücke des Lesebuchs von Hopf und Paulsiek sind für die einzelnen Klassen durch den speciellen Lehrplan bestimmt. Klopsch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lateinisch (6 St.): S. Repetition der unregelmäßigen Formenlehre des Nomens und Pronomens und der Kasuslehre nach Ellendt-Seyffert. Übersetzt wurden die entsprechenden Abschnitte aus Ostermann: III. Abt. Lektüre: Corn. Nepos: Dat., Epam., Pelop., Ages., Eum. W. Repetition der Formenlehre des Verbs. Die wichtigsten Regeln der Tempus- und Moduslehre mit Übungen im Übersetzen aus Ostermann: XI—XIX. Lektüre: Phoc., Timol., De regibus, Hamilcar, Hannibal und Repetition. — Vokabellernen. Schriftliche Arbeiten wie in II. Pautz.

Griechisch [fakultativ] (2 St.): S. Koch, Schulgrammatik, §§ 1—31. Wesener I, 1—34. W. Koch, Schulgrammatik, §§ 32—43 und Wesener I, 35—56. Tietjen.

Französisch (4 St.): S. Ploetz, Übungsbuch, Lektion 61—72. Grammatik §§ 47—50. Herrig, Prem. Lect. 92—94, 110. W. Lektion 73—81. Grammatik §§ 51—74. Herrig, Prem. Lect. 54, 55, 57, 58, 61, 62. — Die zu memorierenden Gedichte sind durch den speciellen Lehrplan bestimmt. Schriftliche Arbeiten wie in II. Dr. Behrmann.

Englisch: III¹ (4 St.): S. Schmidt, Elementarbuch, §§ 14—20 und Repetition der früheren Paragraphen. Lektüre: Herrig: First Readingbook 81, 95, 104, 105, 143, 146, 150. W. Schmidt, §§ 21—25 und Repetition. Lektüre: Herrig 153, 154, 159, 37—55 (mit Auswahl). Retrovertieren und Vokabellernen. Einige kleine poetische Stücke memoriert. Dr. Behrmann.

III² (4 St.): S. Schmidt, §§ 1—10. W. §§ 11—13 und Repetition. Lektüre aus dem Anhang des Elementarbuchs, Nr. 2—19 incl. Schriftliche Arbeiten wie in II. Dr. Behrmann.

Geschichte (2 St.): S. Repetition von Andrä, Grundriß, §§ 93, 94. Neuere deutsche Geschichte bis zum spanischen Erbfolgekriege, §§ 94—106. W. Repetition. Geschichte von Brandenburg und Preußen und die Geschichte der Neuzeit, §§ 107—150. Pautz.

Geographie (2 St.): S. Deutschland (Repetition des Quartapensums) und seine Nebenländer, österreichische Monarchie. W. Die übrigen Länder Europas. — Daniel, Lehrbuch der Geographie, und Richters Atlas. Klopsch.

Mathematik und Rechnen: III¹. a) Geometrie: S. (3 St.): Repetition aus dem Pensum der III² (Reidt II, §§ 17—23). Ein- und umbeschriebene Figuren. Lage zweier Kreise. Proportionalität der Linien. Ähnlichkeit der Dreiecke, §§ 24—27. W. (2 St.): Folgerungen aus der Ähnlichkeit der Dreiecke. Proportionen beim Kreise ꝛc., §§ 28—31. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — b) Arithmetik: S. (2 St.): Repetition aus dem Pensum der III² (Reidt I, §§ 1—17 und 32). Proportionslehre in Anhang I. Übungen nach Bardey's Aufgabensammlung. W. (3 St.): Gleichungen mit mehreren Unbekannten, § 33. Potenzen und Wurzeln mit ganzen Exponenten, §§ 18—23. Wurzelausziehen und leichte quadratische Gleichungen, §§ 27, 34. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Dr. Greve.

III². a) Geometrie (2 St.): S. Repetition des Quartapensums (Reidt II, §§ 1—16). Folgerungen aus der Kongruenz der Dreiecke. W. Seiten und Winkel der Vierecke. Linien und Winkel beim Kreise. §§ 17—23. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — b) Arithmetik (2 St.): S. Addition, Subtraktion, Multiplikation ganzer absoluter und relativer Zahlen und zusammengesetzter Buchstabenausdrücke. Reidt I, Einleitung bis § 13. W. Division. Die 4 Species in gebrochenen Zahlen. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. §§ 14—17. Übungen nach Bardey. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — c) Rechnen (1 St.): S. Repetition der Lehre von den gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen und der Zinsrechnung nach Harms und Kallius' Rechenbuche, §§ 23—36. Aufgaben aus der Tara-, Gewinn- und Verlust- und Gesellschaftsrechnung, §§ 37—39. W. Die übrigen bürgerlichen Rechnungsarten, § 40 bis Ende (mit Ausschluß der beiden Paragraphen über Körperberechnung und Gleichungen). Dr. Greve.

Naturbeschreibung (2 St.): S. Botanik: Charakter der wichtigsten ausländischen Kulturgewächse. Vogel ꝛc., Leitfaden I, §§ 85—87. Das Linnésche System; das natürliche System und die wichtigsten Familien desselben, §§ 66—75. Die Klassen der Monokotyledonen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und Dikotyledonen, §§ 94, 95. Übungen im Bestimmen. W. Zoologie: Repetition der Wirbeltiere. Die Gliedertiere. Das Wichtigste aus der Morphologie und Entwickelung. Vogel ꝛc., Leitfaden, §§ 51—75. Dr. Greve.

Zeichnen (2 St.): S. Freihandzeichnen nach einfachen Gipsmodellen (Blattformen), in zwei Kreiden ausgeführt. W. Geometrisches Zeichnen. III²: Konstruktionsaufgaben. III¹: Die Anfänge der darstellenden Geometrie. Entwickelung neuer Projektionen aus gegebenen. Thomsen.

Quarta. Ordinarius: Herr Dr. Behrmann.

Religionslehre (2 St.): S. Geographie des heiligen Landes und Geschichte des Volkes Israel bis zur Trennung des Reichs und Andeutung des weiteren Verlaufs bis auf Christus. Repetition des 1. und 3. Hauptstückes. Das 2. Hauptstück, Art. 1. Das Kirchenjahr. W. Das Leben des Heilandes. Der 2. und 3. Art. des 2. Hauptstückes. Repetition der 3 ersten Hauptstücke. — Bibelsprüche und Lieder nach dem Kanon. Das Reformationsfest. Erweiterung der Bibelkunde (Schulz-Klix, biblisches Lesebuch.) Seitz.

Deutsch (3 St.): Hopf und Paulsiek, Lesebuch für IV. Memorieren und sachgemäßer Vortrag ausgewählter, für die ganze Klasse aufgegebener Gedichte. Übungen im Vorlesen, verbunden mit Besprechung und Erklärung, sowie mit Übungen im Nacherzählen des Gelesenen. S. Repetition des grammatischen Pensums der V. W. Das Satzgefüge, mit Ausschluß der schwierigeren Adverbialsätze und des verkürzten Satzes nach dem Anhange zu Hopf und Paulsiek. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Tietjen.

Lateinisch (7 St.): S. Repetition der Formenlehre, des Acc. c. Inf. und der Participialkonstruktionen. Hauptregeln der Kasuslehre nach Ellendt-Seyffert, §§ 129—174. Übersetzen der entsprechenden Übungsstücke in Hennings' Elementarbuch für IV. Lektüre aus Wellers lateinischem Lesebuche aus Herodot, XI—XIV. W. Repetition der Formenlehre (2 St.), Repetition und Beendigung der Kasuslehre mit Übersetzen der Übungsstücke aus Hennings (2 St.), Wellers Herodot XV—XXIII (2 St.). Wöchentlich abwechselnd eine häusliche Arbeit oder Extemporale. Pautz.

Französisch (5 St.): S. Repetition des Quintapensums und Ploetz, Übungsbuch, Lektion 34—47, nebst den entsprechenden Paragraphen der Grammatik. W. Lektion 48—60 und Grammatik. Schriftliche Arbeiten wie im Lateinischen. Dr. Behrmann.

Geschichte (2 St.): S. Hauptthatsachen und Personen aus der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen, mit Einschaltung des Notwendigsten über die Barbarenvölker an geeigneter Stelle. Andrä, Grundriß der Weltgeschichte, §§ 15—31. W. Repetition der griechischen Geschichte. Römische Geschichte bis zu Augustus' Tode (Andrä, §§ 33—52) und Andeutung des weiteren Verlaufs der Geschichte bis zur Völkerwanderung. Tietjen.

Geographie (2 St.): S. Kurze Repetition des Quintapensums. Physikalische Geographie Deutschlands Daniels Leitfaden, §§ 85—93. W. Repetition und politische Geographie Deutschlands, §§ 94—101. Klopsch.

Mathematik und **Rechnen**: a) Geometrie (2 St.): S. Grundbegriffe. Lehre von den Winkeln. Reidt II, §§ 1—13. W. Repetition. Lehre vom Dreieck bis zur Kongruenz (inkl.). §§ 14—16. Thomsen. — b) Rechnen (3 St.): S. Repetition der §§ 6 und 30, sowie der Rechnung mit gemeinen Brüchen, dann §§ 31—33 (S. 163). W. Repetition des § 6 und der Bruchrechnung, dann §§ 33—36. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Wegemann.

Naturbeschreibung (2 St.): S. Botanik: Vogel ꝛc., Leitfaden, Kursus 3, §§ 51—65 und Repetition der früheren Kurse. W. Zoologie: Kursus 2, §§ 43—50 und Repetition. Wegemann.

Zeichnen (2 St.): Körperzeichnen. S. Würfel, Kreuz, Nische, leichtere Maschinenmodelle. W. Schwierigere Maschinenteile. Thomsen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quinta. Ordinarius: Herr Tietjen.

Religionslehre (2 St.): Biblische Geschichte des N. T. S. Schulz-Klix, §§ 1—18. W. §§ 19 bis 50. Katechismuslehre: Hauptstück 3 und Repetition von Hauptstück 1 und 2. Kirchenlieder und Sprüche nach dem Kanon. Tietjen.

Deutsch (3 St.): Hopf und Paulsiek, Lesebuch für V. Wie in Quarta (gelesen werden besonders deutsche Sagen). S. Wiederholung der Formenlehre. Der einfache Satz. W. Die hauptsächlichsten Konjunktionen der nebenordnenden Satzverbindung. Interpunktionslehre und Orthographie. Wöchentlich eine häusliche Arbeit (Nacherzählung) oder Diktat. Tietjen.

Lateinisch (7 St.): S. Ellendt-Seyffert, §§ 15—76. Repetition des Sextapensums. Die unregelmäßige Deklination. Genusregeln. Dazu Übersetzen der Übungsstücke c und d aus Hennings' Elementarbuch II, Kap. I—VIII. W. Ellendt, §§ 77—117. Unregelmäßige Komparation. Zahlwörter. Pronomina. Vom Verbum. Dazu Hennings IX—XVI und zus. Lesestücke. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit; auf je 2 Klassenarbeiten folgt eine häusliche. Seitz.

Französisch (5 St.): S. Ploetz, Lese- und Übungsbuch, Lektion 1—17. W. Lektion 18—32 nebst den dazu gehörigen Paragraphen der Grammatik. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, wie im Lateinischen. Dr. Behrmann.

Geschichte (1 St.): Erzählungen und Lebensbilder aus der Sage und Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit. S. Nibelungen- und Gudrunsage. Dietrichsage. W. Armin, Karl der Große, Heinrich I., Gottfried von Bouillon, Kolumbus, der große Kurfürst, Friedrich II., Napoleon I., Kaiser Wilhelm. Tietjen.

Geographie (2 St.): S. Repetition des Sextapensums. Die außereuropäischen Erdteile. Daniels Leitfaden, B. I, 1, 2, II, 4, 5. W. Repetition und Europa. Daniel, B. I, 3. Klopsch.

Rechnen (3 St.): Repetition des Sextapensums. Das Rechnen mit und nach gemeinen Brüchen. S. Harms und Kallius, §§ 23—26. Addition und Subtraktion. W. Repetition. §§ 27—30. Multiplikation und Division. (3 St.) Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, wie im Lateinischen. Wegemann.

Naturbeschreibung (2 St.): S. Botanik: Vogel ꝛc., Kursus 2, §§ 26—50 und Repetition des Pensums der VI. W. Zoologie: Vogel ꝛc., Kursus 2, §§ 26—42. Wegemann.

Schreiben (2 St.): Nach Vorschrift des Lehrers Sprichwörter, Denksprüche ꝛc. in deutscher und lateinischer Schrift. Taktschreiben. Thomsen.

Zeichnen (3 St.): Freihandzeichnen (2 St.). Krummlinige Figuren nach Wohliens Wandtafeln. S. 1—15. W. 16—40. Zirkelzeichnen (1 St.). Thomsen.

Sexta. Ordinarius: Herr Klopsch.

Religionslehre (2 St.): Biblische Geschichte des A. T. S. Schulz-Klix, §§ 1—41. W. §§ 42 bis 72. Katechismuslehre: S. Hauptstück 1 (1. bis 6. Gebot). W. Hauptstück 1 (7. Gebot und Schluß) und Repetition. Kirchenlieder und Sprüche nach dem Kanon. Wegemann.

Deutsch (3 St.): Hopf und Paulsiek, Lesebuch für VI. Wie in Quarta (gelesen werden besonders griechische Sagen). Der einfache Satz, dazu im S. Flexion des Nomens. W. Rektion der Präpositionen und die Konjugation. Orthographie nach „Regeln und Wörterverzeichnis" ꝛc. Wöchentlich ein Diktat, im letzten Quartal jede dritte Woche eine leichte Nacherzählung. Klopsch.

Lateinisch (8 St.): S. Das Präsens der 4 Konjugationen. Deklination der Substantiva und Adjektiva, Komparation, esse und seine Komposita. Meyer, grammatische Regeln und Hennings I—VII. W. Die 4 Konjugationen, die Präpositionen, die Verba auf io, Deponentia, Zahlwörter, Pronomina. Hennings VIII—XVIII. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, wie in V. Klopsch.

Geographie (2 St.): S. Vorbegriffe. Übersicht über die Erdoberfläche. Anleitung zur Orientierung auf Globus und Karte. Asien und Afrika. Daniels Leitfaden A., B. I, 1 und 2. W. Amerika und Australien. Europa. B. I, 3, II, 4, 5. Repetition. Klopsch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte (1 St.): Sagen des klassischen Altertums. S. Die Hauptgötter der Griechen. Prometheus. Deukalion. Herkules. Theseus. Ödipus. Argonautenzug. W. Der trojanische Krieg. Odysseus. Äneas. Klopsch.

Rechnen (5 St.): Repetition der Species mit ganzen unbenannten Zahlen. Resolution und Reduktion. Die 4 Species mit benannten ganzen und Dezimalzahlen. S. Harms und Kallius, §§ 1—10. W. §§ 11—21. Wegemann

Naturbeschreibung (2 St.): S. Botanik: Vogel ꝛc., Kursus 1, §§ 1—25. W. Zoologie: Kursus 1, §§ 1—25. Wegemann.

Schreiben: Wie in V. Taktschreiben. Thomsen.

Zeichnen: Gradlinige Figuren nach Stuhlmanns Wandtafeln. S. 1—14. W. 15—40. Thomsen.

B. Vorschule. Ordinarius: Herr Kopittke.

Religionslehre: 1. und 2. Klasse komb. (3 St.): S. Osterfest, Himmelfahrt, Pfingstgeschichte. Geschichten des A. Testaments. (Materne, erster Religionsunterricht, 1. Halbjahr.) W. Johannes der Täufer. Weihnachtsgeschichte. Neutestamentliche Geschichten bis zur Auferstehung Jesu. (Materne, 2. Halbjahr.) Die zu memorierenden Lieder, Sprüche und Gebete bestimmt der specielle Lehrplan. Kopittke.

Deutsch: 1. Klasse (6 St.): S. Übung im sinngemäßen Lesen mit Beachtung der Interpunktion aus Paulsieks Lesebuch für VII. Lautlehre. Wortlehre. W. Leseübungen. Lehre vom einfachen Satz. Wiederholung der Wortlehre. Abschreiben. Wöchentlich 2 Diktate. Kopittke.

2. Klasse (5 St.): S. Anleitung zum mechanischen lautrichtigen Lesen, Schneiders Fibel, S. 1—65. W. Übung im mechanischen lautrichtigen Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift aus Paulsieks Lesebuch für VIII. In jeder Stunde Abschreiben nach Vorschrift an der Tafel oder aus Fibel und Lesebuch. Kleine Diktate. Kopittke.

Rechnen: 1. Klasse (5 St.): S. Wiederholung des Pensums der 2. Klasse. Harms, Vorschule, Heft 2, S. 1—34. W. S. 34 bis Ende. Kopfrechnen zu Anfang jeder Stunde. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Kopittke.

2. Klasse (4 St.): S. Der Zahlenraum von 1—10, 1—20 und 1—100 nach Harms, Vorschule, Heft 1 bis S. 18. W. Der Zahlenraum von 1—100, Harms 1 zu Ende. Kopittke.

Singen und Deklamieren: 1. und 2. Klasse komb. (2 St.): Leichte Choralmelodien und Lieder nach dem Gehör (Kanon). Ausgewählte kleine Gedichte aus dem Lesebuche. Kopittke.

Anschauungsunterricht: 1. und 2. Klasse komb. (2 St.): S. Denk- und Sprechübungen nach Wilckes Anschauungsbildern und Heinemanns Handbuch. W. Fortsetzung derselben und Vorbegriffe der Geographie nach Hirts Hauptformen der Erdoberfläche. Kopittke.

Schreiben: 1. Klasse (3 St.): S. Nach Vorschrift des Lehrers an der Wandtafel Einübung der großen deutschen und kleinen lateinischen Buchstaben. W. Wörter in deutscher und lateinischer Schrift. Thomsen.

2. Klasse (3 St.): S. Einübung der kleinen deutschen Buchstaben nach Vorschrift des Lehrers. W. Einübung der großen deutschen Buchstaben. Thomsen.

Turnen (wöchentlich 2 halbe St.): Einfache Freiübungen, Marschübungen und besonders Spiele. Thomsen.

Von der Teilnahme am Religionsunterricht war keiner der evangelischen Schüler dispensiert.

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a) **Turnen:** 1. Abteilung (die Schüler der II—IV umfassend): Wiederholung der einfachen Freiübungen. Zusammengesetzte Freiübungen. Dauerlauf. Turnspiele. Gerätübungen an Reck, Barren, Pferd, Bock, Schrägleiter und Freispringel; im Winter auch an der wagerechten Leiter, an den Schaukelringen und am Kasten. 2 St. wöchentlich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Abteilung (die Schüler der V und VI): Einfache Freiübungen. Ordnungsübungen und Turnspiele. Gerätübungen an Reck, Barren, Freispringel und an der schrägen Leiter. 2 St. wöchentlich.

Vorturnerstunden fanden bis Weihnachten an den schulfreien Nachmittagen statt. Dispensiert waren im Sommer 10, im Winter 12 Schüler. Thomsen.

b) **Gesang:** 1. Abteilung (IV—II): S. Kotzolt, Gesangschule, III. Kursus Nr. 37 bis IV. Kursus Nr. 12. 20 Choräle. W. IV. Kursus zu Ende. 20 Choräle. Wöchentlich 1 St. und 1 St. Chorgesang mit V und VI zusammen.

2. Abteilung (V): S. Kotzolt, Gesangschule, II. Kursus Nr. 39 bis III. Kursus Nr. 18 und 12 Choräle. W. III. Kursus bis Nr. 36. 16 Choräle. Wöchentlich 1 St. und 1 St. Chorgesang mit den übrigen Klassen zusammen.

3. Abteilung (VI): S. Kotzolt, Gesangschule, I. Kursus und II. Kursus bis Nr. 6. 6 Choräle. W. II. Kursus bis Nr. 38 und 12 Choräle. Wöchentlich 1 St. und 1 St. Chorgesang mit den übrigen Klassen zusammen. Wegemann.

---

4. Übersicht der im nächsten Schuljahr (1889/90) zu gebrauchenden Schulbücher.

Schulz-Klix, biblisches Lesebuch. VI—III.
Die Bibel. III. II.
Schneider, Schulgesangbuch. VI—II.
Noack, Hülfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. II.
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. VI—II.
Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch. VI—II.
Wendt, Grundriß der deutschen Satzlehre. VI—II.
Meyer, grammatische Regeln und Beispiele. VI.
Holzweißig, lateinisches Übungsbuch. VI.
Hennings, lateinisches Elementarbuch. V. IV.
Ellendt-Seyffert, lateinische Grammatik V—II.
Ostermann, lateinisches Übungsbuch, Abt. 3 III.
Ostermann, lateinisches Übungsbuch, Abt. 4. II.
Weller, lateinisches Übungsbuch aus Herodot. IV.
Cornel. Nepot. Vitae etc. (ed. Andresen). III.
Caesar, Bellum Gallicum (ed. Rheinhard). II.
Ovid. Metamorphoses (Teubner). II.
Ploetz, kurzgefaßte systematische Grammatik der französischen Sprache. V—II.
Ploetz, methodisches Lese- und Übungsbuch. V—II.
Saure, französisches Lesebuch. I.
Souvestre, Au coin du feu (5 Erzählungen. Velhagen & Klasing). II.
Voltaire, Siècle de Louis XIV. (Velhagen & Klasing I.) II.
J. Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache. III.
J. Schmidt, englische Schulgrammatik in kürzerer Fassung. II.
J. Schmidt, Übungsbeispiele. II.
Hume, History of Charles I. (Simion). II.
Irving, The Sketchbook (Weidmann II.). II.
Herrig, First Readingbook. III[1].
Andrä, Grundriß der Weltgeschichte. IV—II.
Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. VI—II.
Daniel, Lehrbuch der Geographie. III. II.
Reidt, Elemente der Mathematik 1. III. II.
" " " " 2. IV—II.
" " " " 3 und 4. II.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung. III. II.
Schlömilch, fünfstellige logarithmische Tafeln. II.
Harms und Kallius, Rechenbuch. VI—III².
Vogel, Müllenhoff und Kienitz-Gerloff, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik und Zoologie. VI—II².
Koppe, Anfangsgründe der Physik. II.
Petri, Leitfaden für den chemischen Unterricht. II¹.
Kotzolt, Gesangschule. VI—II.
Sering, Gesänge für Progymnasien, Realprogymnasien ꝛc. VI—II.
Andree, Volksschulatlas. VI. V.
Richter, Atlas für höhere Schulen. IV—II.
Materne, der erste Religionsunterricht. Vorschule. 1. 2.
Schneiders Fibel. 2.
Paulsiek, Lesebuch für die Vorschulen höherer Lehranstalten. 1. 2.
Harms, Rechenbuch für die Vorschule. 1. 2.

Empfohlen werden für das Französische die Schulwörterbücher von Sachs-Villatte oder Ploetz, für das Englische die von Thieme-Preusser oder Thieme-Wessely.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1888 Juni 2.: Das Königliche Provinzial-Schulkollegium übersendet „Regeln über die Aufbewahrung und Erhaltung früh- und vorgeschichtlicher Altertums-Gegenstände" in Plakatform.

Juni 3.: Das Kgl. P.-S.-K. empfiehlt zur Anschaffung für die Bibliothek das bei E. S. Mittler und Sohn in Berlin erschienene „Merkbuch, Altertümer aufzugraben und aufzubewahren".

August 13.: Das Kgl. P.-S.-K. übersendet 1 Exemplar „Neun Aktenstücke zum Regierungs-Antritt Kaiser Wilhelms II." mit dem Auftrage, dasselbe bei der nächsten Sedanfeier einem würdigen Schüler der obersten Klasse als Geschenk zu überweisen.

August 14.: Das Kgl. P.-S.-K. übersendet Min.-Verf. v. 23. Juli, nach welcher in sämtlichen Schulen die Geburts- und Todestage der in Gott ruhenden Kaiser Wilhelm I. und Friedrich fortan als vaterländische Gedenk- und Erinnerungstage begangen werden sollen.

Oktbr. 19.: Das Kgl. P.-S.-K. macht auf die von dem Reisenden Dr. Finsch in Gips abgeformten und von L. Castan in Berlin in natürlicher und zugleich haltbarer Weise kolorierten Gesichtsmasken der 6 Rassentypen aufmerksam.

Dezbr. 29.: Kgl P.-S.-K. übersendet folgende Ferienordnung für das Jahr 1889/90:

Osterferien:	Schluß des Schuljahrs: Mittwoch, den 10. April. Beginn des neuen Schuljahrs: Donnerstag, den 25. April.
Pfingstferien:	Schluß des Unterrichts: Sonnabend, den 8. Juni. Anfang des Unterrichts: Donnerstag, den 13. Juni.
Sommerferien:	Schluß des Unterrichts: Sonnabend, den 6. Juli. Anfang des Unterrichts: Montag, den 5. August.
Michaelisferien:	Schluß des Sommerhalbjahrs: Sonnabend, den 28. September. Anfang des Winterhalbjahrs: Montag, den 14. Oktober.
Weihnachtsferien:	Schluß des Unterrichts: Sonnabend, den 21. Dezember. Anfang des Unterrichts: Montag, den 6. Januar 1890.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Chronik der Schule.

1888. März 22: Trauerfeierlichkeit für Se. Majestät den Hochseligen Kaiser Wilhelm I. unter Beteiligung der Angehörigen der Schüler und der Behörden. Die Gedächtnisrede hielt der Rektor

April 9.: Beginn des neuen Schuljahrs. Prüfung und Aufnahme der neu angemeldeten Schüler.

April 10.: Einführung des neuen technischen Lehrers Herrn Thomsen* im Anschluß an die vor Beginn des Unterrichts stattfindende Morgenandacht.

Mai 13. bis 19. und Mai 28. bis Juni 2.: Vertretung des Herrn Tietjen und Juni 6. und 7. des Herrn Klopsch wegen Krankheit.

Der am 15. Juni erfolgte Tod Sr. Majestät Kaiser Friedrichs III. wurde hier erst am Nachmittage gegen Schluß des Unterrichts bekannt, den Gefühlen der Trauer konnte daher erst am folgenden Tage bei der Schlußandacht Ausdruck gegeben werden. Auch an dem Tage der Beisetzung Sr. hochseligen Majestät (Juni 18.) wurde eine besondere hierauf bezügliche Trauerandacht gehalten.

Juni 25. bis 29. war der Rektor als Geschworener nach Altona beurlaubt.

Da die Dauer der Schwurgerichtssitzung nicht vorausgesehen werden konnte, hielt bei der am 30. Juni stattfindenden Gedächtnisfeier für Se. Majestät den Hochseligen Kaiser Friedrich III. Herr Konrektor Pautz die Ansprache an die Trauerversammlung.

Juli 9. bis August 4.: Ferienunterricht des Vorschullehrers Herrn Kopittke, an welchem sich 13 Schüler der V und VI beteiligten.

August 16. bis 18.: Vertretung des Herrn Dr. Greve wegen Krankheit.

Septbr. 1.: Vorfeier des Sedantages durch einen Aktus mit Gesang und Deklamation. Die Festrede hielt Herr Tietjen.

Septbr. 3.: Inspektion des Turnbetriebes durch Herrn Oberlehrer Eckler.

Septbr. 14.: Divisionsmanöver in der Nähe von Itzehoe. Anstatt der Turnfahrt wurde den Schülern dieser Tag frei und Gelegenheit gegeben, dem militärischen Schauspiele beizuwohnen.

Septbr. 24. bis 29.: Ausschluß mehrerer Schüler vom Unterrichte wegen Augenkrankheit (auf Anordnung des Kgl. Kreisphysikus).

Oktbr. 18.: Gedächtnisfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Hochseligen Kaisers Friedrich III. Ansprache des Rektors im Anschlusse an die morgens 8 Uhr stattfindende Andacht sämtlicher Lehrer und Schüler.

Novbr. 24. bis 27.: Vertretung des als Zeuge zum Schwurgericht in Gera beurlaubten Lehrers Herrn Thomsen.

1889. Jan. 7. bis 28.: Vertretung des in den Weihnachtsferien erkrankten Vorschullehrers Herrn Kopittke.

Jan 26.: Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II., bei welcher zugleich das von der hiesigen Sparkasse geschenkte Aulafenster (Kaiser Wilhelm I. in Glasmalerei darstellend) eingeweiht wurde. Die Festrede hielt der Rektor.

März 9.: Gedächtnisfeier des Todestages Sr. Majestät des Hochseligen Kaisers Wilhelm I. Ansprache des Herrn Dr. Behrmann.

März 22.: Gedächtnisfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Hochseligen Kaisers Wilhelm I. Ansprache des Herrn Dr. Greve.

---

* Christian Friedrich Thomsen, geb. den 11. Juni 1856 zu Fröslee, Kreis Flensburg, evang.-luth. Konfession, besuchte die Königliche Turnlehrerbildungsanstalt und die Königliche Akademische Hochschule für bildende Künste in Berlin, erwarb sich am 26. März 1882 das Turnlehrer- und am 31. März 1883 das Zeichenlehrerzeugnis, war dann vom 1. Jan. 1884 bis Ostern 1888 an dem Pfeifferschen Institut in Jena als technischer Lehrer thätig und wurde vom 1. April v. J. ab als solcher an der hiesigen Schule angestellt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1888/89.

	A. Realprogymnasium.								B. Vorschule.		
	O. II.	U. II.	O. III.	*U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.	1.	2.	Sa.
1. Bestand am 1. Febr. 1888	1	6	7	18	13	24	30	99	16	12	28
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahrs 1887/88	1	2	—	5	1	2	—	11	11	1	12
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	2	6	11	4	14	19	—	56	6	—	6
3b. „ „ Aufnahme zu Ostern	—	—	—	1	—	—	16	17	6	2	8
4. Frequenz am Anfange des Schuljahrs 1888/89	2	8	12	7	22	27	27	105	17	7	24
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	1	—	1	2	2	—	2
6. Abgang im Sommersemester	—	1	1	—	2	1	5	10	1	2	3
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. „ „ Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	3
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	2	7	11	7	21	27	23	98	19	7	26
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	1	1	2	2	2	4
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	2	2	4	—	—	—
11. Frequenz am 1. Febr. 1889	2	7	11	7	21	26	22	96	21	9	30
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1889	16,9	17,3	15,8	13,3	15	11,8	10,1	—	9,1	8,2	—

* Mit Ausnahme der englischen und der mathematischen Stunden kombiniert.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realprogymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diff.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diff.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	102	1	2	—	73	28	4	21	—	2	1	20	4	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	95	1	2	—	71	22	5	21	2	2	1	21	5	—
3. Am 1. Febr. 1889	93	1	2	—	72	21	3	25	2	2	1	24	6	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militairdienst haben erhalten Ostern 1888 zwei Schüler, von denen keiner, Ostern 1889 drei Schüler, von denen zwei zu einem praktischen Berufe abgegangen sind.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Bibliothek.

A. Lehrerbibliothek.

a) Geschenkt: Von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium: Avé-Lallemant, Jungius' Leben. Von Herrn Dr. Otto Rüdiger in Hamburg: Briefwechsel J. G. Müllers (Verf. des Siegfried v. Lindenberg) mit dem Buchhändler Schwormstädt (118 Originalbriefe). Von Herrn Rechtsanwalt Dohrn: Ein wertvoller Manuscriptenband, enthaltend „Der Borger

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Recht tho Flenßborgh ꝛc." und „Tort Degens Recht, Erklaringe vnde Anwysinge etliker Artikel im Lowboke ꝛc." (geschrieben 1576, die Titel in goldener, bezw. silberner Schrift auf schwarzem Grunde). Von der Verlagshandlung Meinhold und Söhne: Dr. Otto Schneiders Typen-Atlas. Von Herrn Buchhändler Nusser: E. M. Arndt, Phantasieen. Ramlers lyrische Gedichte. J. G. Müller, Friedrich Brack. Von dem früheren Schüler Herrn F. Stammann: 3 Abhandlungen über Differenzialrechnung von Dr. H. Sloman.

b) Gekauft: Verhandl. der Dir.-Konf. in Preußen (Bd. 26—30.) Hornemann, Zur Reform des neuspr. Unterrichts. Gutersohn, Gegenvorschläge ꝛc. Tanger, Muß der Sprachunterricht umkehren? Rethwisch, Jahresbericht II. Grimms Wörterbuch (Forts.). Aus deutschen Lesebüchern V (Forts.). Böhm, deutsche Grammatik. Suphan: Herders Werke (Forts.). Walther-Lübben, Mnd. Wörterbuch II. Müller, Handbuch der Altertumswissenschaft (Forts.). Pökel, Philol. Schriftsteller-Lexikon. Breymann, französische Elementargrammatik. Tanger, englisches Namen-Lexikon. Schipper, englische Metrik II. Murray, Dictionary (Forts.). Wattenbach, Geschichtsschreiber d. d. Vorzeit (Forts.). Weber, Weltgeschichte (Forts.). Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit (Forts.). Falck, staatsbürgerliches Magazin und neues staatsbürgerliches Magazin. Haupt, Bau- und Kunstdenkmäler (Forts.). Taschenberg, die Verwandlung der Tiere. Blasius, Fauna der Wirbeltiere Deutschlands. Jäger, Deutschlands Tierwelt. Leunis, Synopsis der Botanik und der Zoologie. Schmidt, die Säugetiere und ihr Verhältnis zur Vorwelt. Keller, Grundlehren der Zoologie. Karsch, die Insektenwelt. Schlitzberger, unsere Pilze. Heinemann, der Anschauungsunterricht.

B. Schülerbibliothek.

a) Geschenkt: Von dem Königl. Landrat von Harbou: Rotteck, allgem. Geschichte, 10 Bde.; de Saint-Pierre: Études de la Nature, 5 Bde., und verschiedene ältere Klassiker-Ausgaben; durch denselben: Rogge, zur Erinnerung an den großen Kurfürsten. Von der Verlagshandlung G. Freytag: Caesaris Bell. Gallicum (ed. Prammer). Ovidii Carmina selecta (ed. Sedlmayer). Cornel. Nepotis Vitae (ed. Weidner und ed. Andresen). Von dem Sekundaner Biel: Macaulay, Manmouth's Rebellion. Michaud, Hist. de la 1. Croisade. Vogel, Leitfaden der Botanik und der Zoologie.

b) Gekauft: Lohmeyer, deutsche Jugend (Forts.). Der gute Kamerad (Forts.). Heckel, Wilhelm I. F. Schmidt: Homers Odyssee und Ilias; Ödipus und sein Geschlecht; König Lear; Richards Fahrt nach dem heil. Lande; von Rheinsberg bis Königgrätz; Benjamin Franklin; Hermann und Thusnelda; drei eiserne Männer; Wilhelm v. Zesen; Egilbert; der falsche Waldemar; Otto IV. mit dem Pfeile; ein verlorener Sohn; der Hülfsschreiber des Königs; der Rittmeister; Bilder aus der Zeit Friedrich Wilhelms III. und Luisens; die Cisterzienser. J. H. Campe, Robinson. Oberländer, der Mensch vormals und heute. Körner, Oben und Unten. Müller-Halle, das Kleid der Erde. Derboeck: Westindienfahrt des Prinzen Heinrich von Preußen; Nordenskjölds und seiner Gefährten Erlebnisse. Mensch, Reinecke Fuchs. Grimm, Kinder und Hausmärchen. Richter, Bilder aus dem deutschen Ritterleben. Klee, Washington und Franklin. Hoffmeister, Marschall Vorwärts. Foß, Karl der Große. Tschache: Gustav Wasa; Konradin. Böhm: Götz v. Berlichingen; Albrecht Achilles. Würdig, Königskrone und Bettelstab. Lausch: heitere Ferientage; Märchenbuch. Kern: Reisen in Brasilien; Rot von Geburt, durch Bildung weiß. Höcker: Mit Gott für König und Vaterland; Friedrich der Große; Husarenkönig und Kürassiergeneral; Kadett und Feldmarschall. Wagner: Entdeckungsreisen II; Wanderungen durch die Werkstätten ꝛc. Mohl, seltsame Geschichten. Klotz, im zoolog. Garten. Barthol, griechische Geschichte. Volz: Deutschland; Afrika; Asien. Dietlein, Deutschland über alles. Röhrich, rätselhafte Dinge. Grube, charakt. Scenen. Nover, nordgerman. Göttersagen. Treske, das Hohenzollernhaus. Maurer, der Krieg von 1870/71. Meyer, preuß. Festspiele.

Die Notensammlung der Anstalt wurde vermehrt durch: Noack, neue Gesänge Nr. 9. Palmé, Auswahl vorzügl. Chorstücke. Palmé, Festglocken. Brandis, drei gekrönte Gesänge. Wehe, Kaiserhymne. Ehrlich, Kaiserlied. Kipper, Drusus' Tod. Cebrian, am Kyffhäuser.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Naturwissenschaftliche Lehrmittel.

a) Geschenkt: Von Herrn Förster Geerdts: 2 Rüsselkäfer, 1 Tannenhäher und ein Ei eines Steppenhuhns. Von Herrn Rentner Schultz: Gewebe aus Kamerunhanf. Von Herrn Buchdruckereibesitzer Pfingsten: 1 Albatroß. Von Herrn Förster Plincke: 1 Sägetaucher, 1 Steppenhuhn und 1 großes Steinbeil. Von Herrn Buchhändler Fick: 1 Tafel Völkertypen und Abbildung eines Fuchses. Von Herrn Lehrer Thomsen: 1 Stück versteinertes Holz. Von A. Junge III¹: 1 Bockkäfer vom Amazonenstrom. Von J. Hartwig III¹: Diverse Mineralien und Versteinerungen. Von Krützfeldt III²: 2 versteinerte Schnecken aus dem Kreidelager in Lägerdorf. Von W. Jantzen III²: 4 Schmetterlinge aus Kamerun.

b) Gekauft: 3 Flaschenzüge von Messing auf Eisenstativ. Schiefe Ebene nach Bertram. Keil. Apparat für das labile und stabile Gleichgewicht, nach Bock. Berganrollender Kegel. Chinesischer Treppensteiger. Adhäsionsplatten mit Messinggriff. Stechheber. Stoßapparat. Apparat zur Erklärung des Phänomens des Saugens durch ausströmende Gase. Wollastons Kryophor.

3. Geographische und geschichtliche Lehrmittel.

Gekauft: Geerz, Historische Karte der nordfriesischen Inseln rc.

Für die Aula wurden zwei lebensgroße Büsten (Kaiser Friedrich III. und Kaiser Wilhelm II.) mit Consolen angeschafft.

Außerdem wurde der Anstalt von dem Königl. Landrat Herrn von Harbou ein fertig eingerahmtes Bild Sr. Majestät des Hochseligen Kaisers Wilhelm I. überwiesen.

Für die erhaltenen Geschenke, insbesondere für eine von der hiesigen Sparkasse zum Schmuck der Aula erhaltene Gabe von 600 Mark, sprechen wir unsern gehorsamsten und verbindlichsten Dank aus und bitten alle Freunde der Anstalt um ferneres Wohlwollen gegen dieselbe.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

VII. Mitteilungen an die Eltern der Schüler.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstage, den 25. April, morgens 8 Uhr, mit der Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler in der Quinta des Schulgebäudes.

Die zur Aufnahme in die Sexta erforderlichen elementaren Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit, Diktiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Die Aufnahme in die Vorschule geschieht vorschriftsmäßig in der Regel nicht vor dem vollendeten sechsten, die Aufnahme in die Sexta nicht vor dem vollendeten neunten und nicht nach dem vollendeten zwölften Lebensjahre.

Anmeldungen, denen die erforderlichen Zeugnisse — nämlich a) wenn der aufzunehmende Schüler bereits eine höhere Lehranstalt besucht hat, ein Abgangszeugnis von dieser, b) ein Impfschein oder, falls der zur Aufnahme sich stellende Schüler das 12. Lebensjahr überschritten hat, ein Wiederimpfschein — beigelegt sein müssen, nehme ich bis zum 24. April entgegen und bin zur Erteilung etwa gewünschter Auskunft gern bereit.

Professor Dr. **Seitz**,
Rektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. N

a) Geschenkt: Von He Tannenhäher und ein Ei eines Steppenhuhns. Von Kamerunhanf. Von Herrn Buchdruckereibesitzer Pfin er Plincke: 1 Sägetaucher, 1 Steppenhuhn und 1 ändler Fick: 1 Tafel Völkertypen und Abbildung eines : 1 Stück versteinertes Holz. Von A. Junge III¹: J. Hartwig III¹: Diverse Mineralien und Versteine steinerte Schnecken aus dem Kreidelager in Lägerdorf. e aus Kamerun.

b) Gekauft: 3 Flaschen, e Ebene nach Bertram. Keil. Apparat für das labile Berganrollender Kegel. Chinesischer Treppensteiger. Adl heber. Stoßapparat. Apparat zur Erklärung des Phä de Gase. Wollastons Kryophor.

3. Geogra l.

Gekauft: Geerz, Histori

Für die Aula wurden drich III. und Kaiser Wilhelm II.) mit Consolen angesc

Außerdem wurde der An on Harbou ein fertig eingerahmtes Bild Sr. Majestä I. überwiesen.

Für die erhaltenen Geschen Sparkasse zum Schmuck der Aula erhaltene Gabe von 600 M verbindlichsten Dank aus und bitten alle Freunde der Anstalt

VI. Stiftunge ülern.

— — — — — — — — — — — — —

VII. Mitteil ler.

Das neue Schuljahr b ril, morgens 8 Uhr, mit der Prüfung der neu aufzu Schulgebäudes.

Die zur Aufnahme in die tnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Les t, eine leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit, fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den 4 Grundrechnun

Die Aufnahme in die V der Regel nicht vor dem vollendeten sechsten, die Au vollendeten neunten und nicht nach dem vollendeten z

Anmeldungen, denen ch a) wenn der aufzunehmende Schüler bereits eine h gszeugnis von dieser, b) ein Impfschein oder, falls der 12. Lebensjahr überschritten hat, ein Wiederimpfschein bis zum 24. April entgegen und bin zur Erteilung et

Dr. **Seitz,**
ektor.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf